Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 22 (1968)

Heft: 11: Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

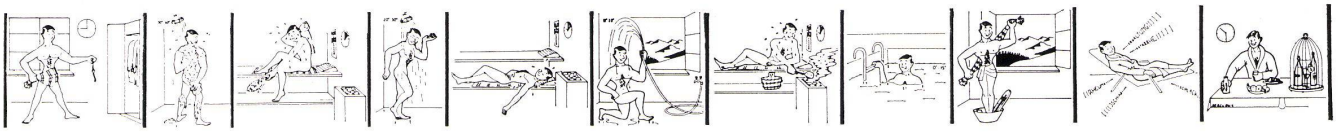
Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SAUNA

Beratung, Planung, Ausführung privater und öffentlicher Sauna-Anlagen nach finnischen Normen – Keramik-Saunaofenbau

Sauna-Bau AG
2500 Biel
Telefon 032 21 44 40



Benelit® für Küchen

Denn moderne Küchen brauchen ein modernes Material. Benelit verkleidet alle senkrechten Flächen dauerhaft und sauber: Kastenfronten, Schubladen, Trennwände, Gestelle. Benelit ist robust, wasserfest und schlagzäh: Ein modernes Material für modernes Wohnen. Verlangen Sie unsere Preisliste und Farbkollektion.

Intermanufaktur ag

Bodmerstr. 14, Postfach 409,
CH-8027 Zürich, Tel. (051) 25 59 30/31, Vertretung der Firma J. H. Benecke GmbH, Vinnhorst b. Hannover, Deutschland

Schwimmbäder

Vorfabrizierte Schwimmbäder
– aus Stahlelementen mit Kunststoffauskleidung
– aus glasfaserverstärktem Kunststoff

rasche Montage, einfache Bedienung

Umwälzanlagen, Sand- und Kieselgurfilter, sämtliches Schwimmbadzubehör

Pretema AG
Abteilung Wasseraufbereitung
8903 Birmensdorf-Zürich
Telefon 051 / 95 47 11

Peikert baut Schulen

In traditioneller und vorfabrizierter Bauweise.

Peikert betreibt breit angelegte Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiete des Schulbaus. Wir befassen uns nicht nur mit der wirtschaftlichen Durchführung des Rohbaus. Uns beschäftigen ebensosehr die Fragen des Ausbaus, der Isolierung, der Akustik und der Belichtung. Und ebenso die Probleme der funktionellen und konstruktiven Planung, des Wachstums und der Entwicklungsmöglichkeiten.

Bauen Sie Schulen mit Peikert. Sie profitieren von dieser umfassenden Erfahrung. Sie bauen nicht mehr Prototypen oder Einzelanfertigungen. Sie erhalten Qualität mit allen Merkmalen und Vorteilen einer industriellen Entwicklung und Fertigung.

PEIKERT

Peikert Bau AG, 6300 Zug
Industriestr. 22, Telefon 042 4 93 93

tragen. Den Forschern die Möglichkeit zum Erkennen des Wertes ihrer Arbeit zu bieten.
Im ersten Jahr scheint es zweckmäßig, gleichzeitig zwei Große Preise für das gleiche Thema «Entstehung und/oder Wachstum einer menschlichen Ansiedlung» zu verleihen. Der Große Preis 1969 – auf eine Stufe beschränkt – für die Bestandsaufnahme der augenblicklichen Situation. Der Große Preis 1970 – in zwei Stufen – gemäß der allgemeinen Regelung für die Förderung der theoretischen Forschungen.
Zwei Themen werden den Teilnehmern vorgeschlagen: 1. Entwurf einer neuen Stadt; 2. Entwurf einer Wohnort, Büro und Öffentliche Einrichtungen vereinenden Struktur im Rahmen einer Wiederbelebung des Stadtzentrums bei dichter Bevölkerung.
Auf Grund der Bedeutung der beiden behandelten Themen, der von den Arbeitsgemeinschaften des Großen Preises 1969 ausgestellten Arbeiten und der zur zweiten Stufe des Großen Preises 1970 ausgewählten Unterlagen der Arbeitsgemeinschaften, werden diese zum Thema von zwei Studientagen, zu denen alle eingeschriebenen Teilnehmer der «Ersten Woche der internationalen Begegnungen» eingeladen werden.

3. Teilnahme der Industrie

Der Industrie werden vielseitige und beträchtliche Mittel zur Verfügung gestellt, damit sie ihre Anstrengungen bekannt machen und ihre Forschung und Ziele in eine Richtung leiten kann. Dabei handelt es sich nicht um eine Ausstellung von Baustoffen, sondern um eine Ausstellung bedeutender Produktionen, Neuheiten, Ideen und Techniken. Damit wird jedes Jahr die Zusammenarbeit zwischen theoretischer und angewandter Forschung zwischen Architekten, Ingenieuren und Industriellen gefördert. Aus dieser wirklichen Zusammenarbeit sollten neue Lösungen und positive Ergebnisse hervorgehen. Die Anwesenheit der Spitzenindustrie gewährleistet beste Information der Architektengemeinschaften und erlaubt die notwendige Annäherung.
Ergänzende Informationen können direkt bei Construction et humanisme, Tour Nobel, 92 – Puteaux (France), angefordert werden.
Bezeichnen Sie bitte genau die von Ihnen gewünschten Unterlagen. Dokumentation für Teilnehmer am «Großen internationalen Preis für Städtebau und Architektur». Dokumentation für Kongressisten der «Ersten Woche der internationalen Begegnungen». Dokumentation für Aussteller auf dem «Internationalen Studienforum».
Das Ziel ist, jede Initiative zu unterstützen, die zwischen den Autoren der Projekte, den neuen Arbeitsgemeinschaften, Technikern und Industriellen eine erweiterte Zusammenarbeit fördert.
Ein internationaler Ausschuß von unanfechtbaren Persönlichkeiten, bestehend aus 8 Architekten, 2 Ingenieuren, 2 Künstlern, 1 Arzt, 1 Soziologen, wird die in zweiter Stufe fortzuführenden Arbeiten auswählen. Dies gemäß der Bestimmung des «Großen internationalen Preises für Städtebau und Architektur» zur Erweiterung der Studienmöglichkeiten und nicht zur Billigung einer isolierten Forschung.

Neue Wettbewerbe

Internationaler Architektenwettbewerb

Die Republik Österreich, vertreten durch das Bundesministerium für Bauten und Technik, schreibt in Zusammenarbeit mit der Stadt Wien einen internationalen und öffentlichen Ideenwettbewerb für Architekten zur Gestaltung des Amtssitzes internationaler Organisationen (Internationale Atomenergie Organisation IAEO und Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung UNIDO) und eines internationalen Konferenzzentrums in Wien aus.

Teilnahmebedingungen

Alle Architekten, welche die Mitgliedschaft bei einer Architektenorganisation in ihrem Heimatland nachweisen können, sind teilnahmeberechtigt. Der Wettbewerb wird in Übereinstimmung mit den Regeln der «Union Internationale des Architectes» für internationale Wettbewerbe für Architektur und Städtebau in der Zeit vom 1. November 1968 bis 30. April 1969 durchgeführt.

Jury

Zur Beurteilung der eingereichten Projekte wird eine internationale Fachjury bestellt werden, welche sich wie folgt zusammensetzt:
Mitglieder: Josef Krzisch, Bundesministerium für Bauten und Technik, Österreich; Jiri Novotny, Architekt, Tschechoslowakei; Ferdinand Schuster, Architekt, Österreich; Anton Seda, Stadtbauamtsdirektion Wien, Österreich; Heikki Siren, Architekt, Finnland; Sir Basil Spence, Architekt, England; Pierre Vago, Architekt, Frankreich. Ersatzpreisrichter: Henry Th. Cadbury Brown, Architekt, England; Alberto Camenzind, Architekt, Schweiz; Ernst Heiß, Architekt, Stadt Wien, Österreich; Helmut Hentrich, Architekt, Deutschland; Czeslaw Kotela, Architekt, Volksrepublik Polen; Karl Raimund Lorenz, Architekt, Österreich; Wilhelm Schöbl, Architekt, Bundesministerium für Bauten und Technik, Österreich.

Umfang des Wettbewerbes

Der Umfang des Wettbewerbes umfaßt die städtebauliche Einfügung und Gestaltung einer Baumasse in der Größenordnung von etwa 700 009 m² umbauten Raumes.

Preise

Die Gesamthöhe der für prämiierte Projekte vorgesehenen Preise beläuft sich auf 2 300 000 Schilling und wird wie folgt verteilt: 1. Preis ö.S. 500 000, 2. Preis ö.S. 450 000, 3. Preis ö.S. 250 000, 4. Preis ö.S. 250 000; fünf Ankäufe zu je ö.S. 150 000, ö.S. 750 000.

Unterlagen

Die Wettbewerbsausschreibung wird ab November 1968 zum Versand bereit sein.
Für die Wettbewerbsunterlagen beträgt die Schutzgebühr ö.S. 2500 und